20. Dez. 2026 —
03. Jan. 2027

Binner —Kultur Abende

BINN KULTUR

www.binnkultur.ch

Eintrittspreise

Erwachsene
Einzeleintritt A: Fr. 15.– / Einzeleintritt B: Fr. 25.–
Kinder und Jugendliche in Ausbildung
Einzeleintritt A: Fr. 5.– / Einzeleintritt B: Fr. 10.–

Kinder und Jugendliche aus Binn, Ernen und Grengiols: gratis
KulturLegi Caritas: 50% Rabatt auf Eintrittspreis
Barzahlung oder mit Twint

Reservation

Reservation wird empfohlen, da es wenig Plätze hat.

Mail an reservation@binnkultur.ch / SMS an 077 421 21 91
Für Silvester direkt bei Hotel Ofenhorn 027 971 45 45

Die Reservation ist nur gültig, wenn von uns bestätigt.
Gäste des Hotels Ofenhorn müssen nicht reservieren,
da der Eintritt in der Pauschale inbegriffen ist.

Essen und Übernachten

Wir empfehlen fürs Abendessen zu reservieren!

Hotel Ofenhorn, Binn, 027 971 45 45
Täglich geöffnet vom 20. Dezember, www.ofenhorn.ch

Hotel Berglandhof/Rest. Ernergarten, Ernen, 027 527 10 00
Öffnungszeiten siehe www.berglandhof.ch

Restaurant Albrun, Binn, 027 971 45 82
Öffnungszeiten siehe www.albrun.ch

Restaurant Bärgkristall, Fäld, 076 233 66 44
Öffnungszeiten siehe www.baergkristall.com

Restaurant Zur Brücke, Binn, 027 971 22 33
Öffnungszeiten siehe www.zurbruecke-binn.ch

Kulturtaxi nach Fiesch

Nur mit Reservation!

Abfahrt nach der Abendvorstellung. Reservation bis 18.00 Uhr per SMS an 077 421 21 91 oder Mail an reservation@binnkultur.ch. Abfahrt bei der Posthaltestelle in Binn Dorf um 22.45 Uhr (am Sonntag erst um 23.15 Uhr). An Silvester und an Weihnachten verkehrt kein Kulturtaxi. Anschluss in Fiesch an den letzten Zug Richtung Brig. Fahrkosten CHF 5.–, zu bezahlen an der Festivalkasse.

BINN KULTUR

www.binnkultur.ch

Binner —Kultur Abende

seit 2005

Zum einundzwanzigsten Mal zündet der Verein Binn Kultur im kleinen Bergdorf ein kulturelles Feuerwerk mit Kleinkunst und Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen. Achtundzwanzig Veranstaltungen sind über Weihnachten und Neujahr angesagt.

Bereits in den drei Tagen vor dem Festival gibt es in Binn mehrere kulturelle Veranstaltungen: Das Regionalmuseum eröffnet am Donnerstag 17. Dezember die neue Ausstellung zur Sammlung Graeser-Andenmatten. Das Hotel Ofenhorn lädt am Freitag zum Adventsfenster-Apero und abends zu einem Sagenabend. Am Samstag folgt eine Lesung zum historischen Roman „Nachsaison im Hotel Ofenhorn“. Und ausserdem: am 26. Dezember organisiert der Skiclub Albrun einen „Winterzauber“ im Freien.

Die Binner Kulturabende starten offiziell am Sonntag 20. Dezember um 17.00 Uhr mit einem Konzert der Musikerinnen Sarah Brunner (Orgel) und Marielle Oggier (Querflöte). Danach geht es Schlag auf Schlag, bis am 3. Januar 2027, jeweils mit einer Veranstaltung um 17.00 Uhr und um 20.30 Uhr.

Zum Schluss danken wir ganz herzlich dem Publikum, der Gemeinde Binn und der Pfarrei St. Michael, den Unterstützerinnen und Sponsoren, ohne deren finanziellen Zustupf das kleine feine Festival nicht möglich wäre und nicht zuletzt den Kultur- und Kunstschaffenden, die auf unserer kleinen Bühne von zehn Quadratmetern auftreten

Auf einen bunten Strauss kultureller Veranstaltungen mitten im Winter freuen sich:

Stefanie Amman (Programmverantwortliche)
Jacqueline Imhof und Beat Tenisch (Vorstandsmitglieder)
Andreas Weissen (Vereinspräsident)

BINN KULTUR

www.binnkultur.ch

Kultur vor dem Start der Kulturabende

Donnerstag 17. Dezember

17:00 Uhr Regionalmuseum Binn gratis

Das hat mir noch gefehlt

Ausstellungseröffnung mit Luzia Carlen, Kuratorin

Die Sammlung der Stiftung Graeser-Andenmatten kehrt ins Dachgeschoss des renovierten Museums zurück. Die Ausstellung thematisiert die Sammelleidenschaft von Gerd Graeser und lässt uns historische Alltagsgegenstände auf spielerische Weise neu entdecken.

Freitag 18. Dezember

17:00 Uhr Gastgarten Hotel Ofenhorn gratis
20:30 Uhr Gemeindesaal Kollekte

Adventsfenster und Sagenabend

Hotel Ofenhorn und Erzähler Andreas Weissen

Am Freitagabend lädt das Hotel Ofenhorn zur Enthüllung des Adventsfensters. Abends erzählt Andreas Weissen Sagen, vor allem aus dem Binntal.

Samstag 19. Dezember

16:30 Uhr Hotel Ofenhorn gratis

Ein Roman aus der Belle Epoque

Buchvorstellung mit Dr Sean Williams, Ilse Carlen, Thomas Lobmaier, Leo Garbely

„Nachsaison im Hotel Ofenhorn“ lautet der deutschsprachige Titel des Romans von Percy V. Donovan. Er erzählt von der noblen Gesellschaft, die während der Belle Epoche im Hotel logierte, das Binntal erkundete und sich in allerhand Intrigen verstrickte.

Sonntag 20. Dezember

17:00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt B

Ein Hauch von Weihnachten

Sarah Simona Brunner (Orgel) und Marielle Oggier (Querflöte)

Die beiden Musikerinnen verbinden klassische Meisterwerke mit tänzerischen Rhythmen, bekannten Melodien und vorweihnachtlichen Klängen. Von Bachs Sonaten über Béla Bartóks Rumänische Volkstänze bis hin zu schwungvollen Medleys und Weihnachtsweisen versetzten sie das Publikum in festliche Stimmung und Vorfreude.

Montag 21. Dezember

17:00 Uhr Treffpunkt Gemeindesaal Binn Eintritt A

Binn im Winter, einst und heute

**Dorfrundgang mit Beat Tenisch,
anschliessend „Waarme Wiii„ (Glühwein)**

Woher kommt der Name „Binn„? Warum steht die Kirche nicht im Dorf? Welche Bedeutung hat die Zahl 64 für das Binntal? Wie überlebte die Bevölkerung die langen Winter? Auf einem kurzen Spaziergang erfährt man Überraschendes über das kleine Dorf, dessen Bewohner den Necknamen „Miisch„ (Mäuse) tragen.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Im Abgang lebhaft

Soloprogramm von und mit Johannes Millius

Das Programm bewegt sich zwischen Liebesgeschichte und vorgedruckter Beileidskarte. Johannes R. Millius auf der Reise zu seinem innersten Ich – vorbei an den Südhängen Riojas, der Zähringerapotheke in Bern und kistenweise Legosteinen. Ein Spoken-Word-Abend, zwischen Kondolieren und Kollabieren schwingend. Mit Herz, Schalk, Absurdität, Poesie, Irrwitz – und einer Urne.

Dienstag 22. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Acht Geschwister – Acht Geschichten

Die Kindheit der Geschwister Walpen in Binn von den 50er bis zu den 80er Jahren

Wie unterschiedlich erleben acht Geschwister das Aufwachsen in einer Familie in einem abgeschiedenen Bergdorf? Wie wurden sie durch die nie endende Arbeit in der Berglandwirtschaft und durch die mächtige Kirche mit ihren strengen moralischen und sozialen Leitlinien geprägt? Und wie durch die Krankheit und den frühen Tod des Vaters?

Das Besondere an diesem Werk ist, dass alle Geschwister – vom Bauern bis zur Journalistin – ihre Erinnerungen selbst verfasst haben. So ermöglichen sie ihren Nachkommen nun Zugang zur Familiengeschichte – und zu einer verschwundenen Welt.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Wo Lieder Wurzeln schlagen

Trio Duende mit Loredana Catalano (Sopran), Manuel Pollinger (Bass), Meta Červ (Klavier)

Volkslieder sind weit mehr als überlieferte Melodien – sie erzählen von Sehnsucht, Liebe, Natur, Heimat und den Geschichten der Menschen. Das Trio Duende verbindet Walliser Volkslieder von Eugen Meier mit Liedern von Sergej Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch, Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Mahler. So begegnen sich Volksweise und Kunstlied, regionale Tradition und europäische Musikgeschichte in einem abwechslungsreichen Konzert voller Farben und Stimmungen.

Mittwoch 23. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Endlich kommt die geologische Karte „Binntal“

Vortrag von Marc Eichenberger, Geologe

Die Schweiz ist stolz auf ihren geologischen Atlas, der über die Beschaffenheit des Untergrundes (Gesteine, Decken usw.) detailliert Auskunft gibt. Die Karten im Massstab 1:25‘000 liefern wichtige Grundlagen für Bereiche wie Tunnelbau, Baugrunduntersuchungen, Naturgefahren und Wissenschaft.

Die Blätter „Binntal“ und „Helsenhorn“ jedoch fehlen bisher. Das wird sich nun ändern: Marc Eichenberger hat in den letzten Jahren die Daten im Gelände erhoben und vor kurzem der Swisstopo abgeliefert. Er erzählt von seiner Arbeit, den grössten Herausforderungen und Überraschungen.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Tango Macabre mit dem Trio SÆITENWIND

Karolina Öhman (Cello), Olivia Steimel (Akkordeon) und Jonas Tschanz (Saxophon)

Das Trio bringt in eigenen Arrangements für Cello, Akkordeon und Saxophon Werke in neuen Klangfarben zu Gehör. Das Programm führt von Camille Saint-Saëns’ Danse macabre – einem musikalischen „Totentanz“ – über die rhythmische Tanzsuite von Béla Bartók bis hin zu virtuosen und humorvollen Tangos von Isaac Albéniz, Igor Stravinsky, Erik Satie, Bohuslav Martinů, Alfred Schnittke und John Cage. Tänzerische Energie und stilistische Vielfalt machen das Programm zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Donnerstag 24. Dezember

17:00 Uhr Walliser Stube, Hotel Ofenhorn Eintritt A

Genepy – der Kräuterlikör der Westalpen

Vortrag und Degustation mit Andreas Weissen

Während in den Ostalpen früher junge Burschen beim Pflücken von Edelweiss für einen Strauss für ihre Liebste zu Tode stürzten, verunfallten in den Westalpen Männer jeglichen Alters beim Sammeln von Kräutern für die Herstellung des Likörs Genepy. Den besonderen, würzig-kräftigen Geschmack erhält das Getränk von wenigen Zentimetern hohen Edelrauten, die meist oberhalb von 2000 Metern gedeihen, vorzugsweise auf Moränenschutt. An einem Kurzvortrag erfahren Sie mehr über die Gebirgspflanzen, ihre Kultivierung und die Likörproduktion und Sie dürfen bei einer Degustation ihren Favoriten herausfinden.

20:30 Uhr Hotel Ofenhorn Eintritt B

Jazz, Blues, Klezmer

Rainy Heldner (Klarinette), Christian Zufferey (Piano), Thomas Bellwald (Bass)

Seit mehr als zwanzig Jahren sind die Jazz Serenaders die Hausband im Hotel Ofenhorn an Weihnachten. Die drei Musiker bieten mit unbändiger Spielfreude melodiösen Jazz, melancholischen Blues und feurigen Klezmer.

Freitag 25. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Berndeutsche Texte von Carl Albert Loosli

Heinz Graf (Lesung), Joel Hostettler (Örgeli)

C. A. Loosli (1877-1959) war in Bümpliz unehelich geboren und verbrachte mehrere Jahre in Jugendanstalten in der Deutsch- und Westschweiz. Er galt als unangepasst, eigenwillig und aufmüpfig. Sein Leben lang klagte er die Ausgrenzung gesellschaftlicher Aussenseiter an und setzte sich für ein modernes Jugendrecht ein und für Verdingkinder. Anfangs des 20. Jahrhunderts war er Redaktor bei der Berner Tagwacht und Mitbegründer der Arbeiterpartei und des Schriftstellerverbandes. Er schrieb Satiren, Gedichte und Kurzgeschichten auf Deutsch, Französisch und im Emmentaler Dialekt. In seinen Mundartwerken vertrat er ein eigenes Verständnis von Mundarttexten, ohne Sentimentalität und kitschige Verklärung. Eine Auswahl dieser Texte gibt es an der Lesung zu hören, begleitet von Örgeli-Klängen.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Max und Margot verreisen

Eine Liebesgeschichte ohne Ende.
Musiktheater mit Cornelia Montani und Joe Fenner

Max und Margot - er bereits Rentner, sie kurz vor der Pensionierung - stehen vor einer lästigen Entscheidung: Sollen sie am alljährlichen Treffen mit drei befreundeten Paaren - der „Clique„ - auch dieses Jahr noch festhalten? Obwohl diese Treffen im Lauf von 40 Jahren an Reiz und Frische verloren haben? Erleben Sie aus nächster Nähe mit, wie die beiden um Entscheidungen ringen, wie sie sich streiten und versöhnen, einander Geheimnisse verraten, Geständnisse ablegen... Und wohin diese Reise sie letzten Endes führen wird. Cornelia Montani und Joe Fenner erzählen in witzigen und bösen Dialogen Szenen einer Ehe. Fragt sich noch: Was hat Bobby der Hund mit all dem zu tun?

Samstag 26. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B,
Kinder/Jugendliche bis 16 gratis

Wassilissa und das Feuer der Baba Jaga

Märchenstunde mit Denise Racine (Erzählung, Schauspiel) und Klemens Dossinger (Musik)

Baba Jaga besitzt magische Kräfte, wohnt tief im Wald und ist immer hungrig. Wassilissa soll bei ihr Feuer holen, das ihre Stiefschwestern absichtlich gelöscht haben. Zum Glück hat ihr die Mutter vor deren Tod eine Puppe vermacht. Ob sie mit deren Hilfe die schweren Aufgaben bewältigen kann? „Wenn nicht„, droht Baba Jaga, „fresse ich dich!„ Ein stimmungsvolles Märchen aus dem alten Zarenland.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Drumlin – zünftiger Folk mit würzigen Zutaten

Christian Jordi (Geige), Urs Bösiger (Hackbrett), Raffaela Bieri (Gitarre), Sofus Gleditsch (Kontrabass)

Musik aus der Schweiz trifft auf Folk aus aller Welt. Die vier Musiker:innen mit ihren traditionellen Saiteninstrumenten schaffen den höchst vergnüglichen, mitreissenden und tänzerischen Drumlin-Sound. Mal zünftig, würzig und virtuos, mal melancholisch und verspielt. Drumlin macht glücklich und ein wenig süchtig – wirkt sofort!

Und ausserdem ab 18:00 Uhr *Organisation: Skiclub Albrun*
*Im Freien, irgendwo in Binn**

Winterzauber

Warme Getränke oder/und eine Suppe stillen unseren Hunger und unseren Durst, das offene Feuer erwärmt unseren Körper und das Zusammensein erhellt unsere Seele.

** Der genaue Ort findet sich im Veranstaltungskalenders des Landschaftsparks.*

Sonntag 27. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Galgenlieder

Lorène Quinodoz (Gesang, Nyckelharpa) und Stéphane Métrailler (Tuba)

Das Duo aus dem Unterwallis interpretiert in einer ungewöhnlichen Besetzung die Galgenlieder des deutschen Schriftstellers Christian Morgenstern. Der niederländische Komponist und Dirigent Jan Koetsier hat die Musik zu den Gedichten komponiert, die von der Forschung lange Zeit als literarischer Nonsens verkannt wurden. Doch Morgenstern verstand seine Humoresken keineswegs als blosse Wortspielerei, sondern als „Spiel- und Ernst-Zeug“, dessen Sinn sich erst nach einem zweiten, ja dritten Blick eröffnet. Lorène Quinodoz singt die Texte auf Deutsch und begleitet sich selbst mit der schwedischen Nyckelharpa, während Stéphane Métrailler mit seiner virtuos und melodiös gespielten Basstuba eine überraschende Klangfarbe beisteuert. Ein Hörvergnügen!

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

„Öppis isch immer“ Jazz-Trio Häusermann–Käppeli-Meier

Ruedi Häusermann (Bassklarinetten, Flöten, Hohner Mignon), Marco Käppeli (Schlagzeug, Asa-Chan, Glockenspiel), Claude Meier (Kontrabass, akustische Bassgitarre)

Drei Musiker, drei individuelle Stimmen – eine gemeinsame Klangvision. Das Trio vereint kompositorische Feinarbeit mit improvisatorischer Offenheit. Ihre Musik lebt von subtilem Humor, feinsinniger Klanggestaltung und einer aussergewöhnlichen Balance zwischen Struktur und Freiheit. Jedes Mitglied bringt ein eigenes musikalisches Vokabular mit, doch anstatt sich gegenseitig zu überlagern, entsteht ein lebendiger Dialog: Mit „öppis isch immer„ zeigt das Trio eindrucksvoll, wie kammermusikalische Tiefe, klangliche Poesie und kreative Spielfreude zu einer einzigartigen musikalischen Sprache verschmelzen.

Montag 28. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Farinet und das falsche Geld

Annelore Sarbach (Lesung aus dem Roman von C.F. Ramuz) und Will Jungo (Musik)

Der legendäre Falschmünzer Joseph Samuel Farinet, ursprünglich aus dem Aostatal, lebte im 19. Jahrhundert im Wallis und gilt bis heute als Volksheld. Der Schriftsteller Charles Ferdinand Ramuz verwebt in seinem Roman die Geschichte von Farinet mit historischen Begebenheiten, poetischer Kraft und tiefer Menschlichkeit. Er bietet nicht nur ein literarisches Porträt eines Abenteurers, sondern auch eine Reflexion über Freiheit, Gerechtigkeit und den Mut zum eigenen Weg. Josephines Liebe unterstützt Farinet bis zu seinem und damit auch ihrem Untergang.

In der Zusammenarbeit von Annelore Sarbach und Will Jungo entstand ein Hörbuch mit sprachlicher Feinfühligkeit und dichter, atmosphärischer Präsenz. In Binn hören Sie Ausschnitte daraus. Das vollständige Hörbuch „Farinet und das falsche Geld„ von rund sechs Stunden Dauer ist bei www.klangbüro.ch erhältlich.

20:30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

„En forme de poire“

Trio Purpur mit Désirée Pousaz (Violine), Bettina Herzog (Akkordeon), Judith Escher (Violoncello)

Die Instrumentenkombination der Musikerinnen ist so exquisit wie die Farbe Purpur im Namen des Ensembles. Da sehr wenige Originalkompositionen existieren, arrangiert das Trio sein Repertoire selber und schneidert so den gespielten Stücken ein neues Klanggewand.

Das aktuelle Programm „en forme de poire“ ist eine Hommage an den französischen Komponisten Erik Satie (1866 – 1925), welcher als Erfinder der Hintergrundmusik gilt. Zur Musik Saties gesellen sich Werke von Cécile Chaminade, Antonio Mortaro und Joseph Haydn. Welche Rolle wohl die Birne dabei spielt?

Dienstag 29. Dezember

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Solam Solo

Solam Rondel (Gesang, Klavier und Perkussion)

Die Unterwalliser Musikerin interpretiert in ihrem Soloprogramm wunderbare Chansons mit eigenen Texten und Kompositionen. Seit Beginn ihrer musikalischen Laufbahn lässt Solam sich von unterschiedlichsten Musikstilen inspirieren, ohne sich ausschliesslich für einen zu entscheiden. In ihrem Soloprogramm, das im Februar 2026 uraufgeführt wurde, verbindet sie die Poesie ihrer Lieder mit dem melodischen, harmonischen und rhythmischen Reichtum des Jazz. Bei mehreren Solos verzichtet Solam auf die Klavierbegleitung und setzt stattdessen Perkussionsinstrumente ein. So gelingt es ihr, eine musikalische Sprache zu entfalten, die zugleich universell und persönlich ist.

20:30 Uhr im Gemeindesaal Binn Eintritt B

A Christmas Carol – an electropop opera

UMS’nJIP mit Ulrike Mayer Spohn (Spiel und Blockflöten) und Javier Hagen (Stimme)

Die Weihnachtsgeschichte gehört zu den bekanntesten Werken von Charles Dickens.

Das grösste Vermächtnis der „Christmas Carol„ ist die Botschaft, dass Güte und Mitgefühl für die Mitmenschen zu den höchsten Gütern zählen. Nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über.

UMS’nJIP spielen virtuos und nicht ohne Ironie mit Ästhetiken zwischen Experimentalmusik und Electropop. Sie kreieren um die berührende Geschichte ein zauberhaft verträumtes Klanguniversum. Textgrundlage ist ausschliesslich das (gekürzte und dramaturgisch verdichtete) englische Original. Die Aufführung wird mit deutschen Untertiteln versehen.

Mittwoch 30. Dezember

17:00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt A

Herdenschutzhunde

Vortrag von Marianne Hofmann, Hundetrainerin

Jeder Hund hat seine eigene Geschichte und sein einzigartiges Wesen. Marianne Hofmann von Einheit Mensch Hund nimmt uns anhand von Bildern und Filmen mit in die Welt der Herdenschutzhunde. Als langjährige Halterin, Züchterin und Ausbildnerin erklärt sie deren Ursprung und Verhalten. Wir schärfen unseren Blick für Körpersprache um zu verstehen wie wir Hunden respektvoll und in ihrer Sprache begegnen können.

20:30 Uhr Hotel Ofenhorn Eintritt B

Nebuleuse Trio — Das musikalische Universum von Christian Zufferey

Christian Zufferey (Piano), Jonas Imhof (Perkussion), Cédric Gysler (Kontrabass)

Mit dem Projekt Nébuleuse öffnet Christian Zufferey die Türen zu seinem persönlichen musikalischen Universum, einer Klangwelt voller Emotionen, Erinnerungen und Inspirationen.

Die Musik bewegt sich an der Schnittstelle von Jazz, klassischer Musik, Weltmusik und Chanson. Sie erzählt von gelebten Momenten, inneren Reisen und spirituellen Erfahrungen. Jedes Stück eröffnet neue Klangfarben und lädt das Publikum dazu ein, eigene Bilder und Geschichten entstehen zu lassen.

Donnerstag 31. Dezember

17:00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt B

Danzas escantadas

Duo esordio mit Sophie Agten (Oboe) und Amrit Beran (Gitarre)

Das Duo esordio entstand im Zuge eines Projekts mit Spanischer und Lateinamerikanischer Musik. Es spielt Tänze verschiedenster Kulturen und Epochen. Argentinische Wärme und Charme charakterisieren die Tangomusik, welche Astor Piazzolla während seiner Zeit in Paris komponierte. Ebenfalls in Paris schrieb der bedeutendste brasilianische Komponist Heitor Villa-Lobos seine Chôros. Béla Bartók wiederum präsentiert eine ganz andere Art von Tänzen: freche, markante Folklore aus Rumänien. Ergänzt wird das Programm durch verschiedenste Tanzformen Spaniens, Kubas und Polens. Freuen wir uns auf ein spannendes Konzert voller Tanzfreude und Lebenslust.

20:30 Uhr Hotel Ofenhorn Eintritt B
(nur mit Abendessen)

Demasiado Corazon: Salsa

Nelly Valenzuela (voc.), Jonas Imhof (perc.), Valerie Croft (perc.), Thomas Venetz (bass), Christian Zufferey (Piano), Adeline Mélo (Klarinetten)

Der Besuch des Konzerts ist Hotelgästen vorbehalten sowie auswärtigen Gästen nur mit bestätigter Voranmeldung: Reservationen direkt beim Hotel Ofenhorn: info@ofenhorn.ch; Tel. 027 971 45 45

Demasiado Corazon lädt Sie ein, in die pulsierende Welt des Salsa und südamerikanischer Volkslieder einzutauchen. Mit authentischen Klängen und Rhythmen aus Kuba und Mittelamerika bringen die sechs MusikerInnen lateinamerikanische Leichtigkeit ins Oberwallis. Demasiado Corazón ist Gesang, Perkussion, Bass, Piano und pure Lebensfreude:

Baila baila y haciendo palmas y arriba y arriba!

Freitag 1. Januar

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Nicht ohne meine Gitarre

Solokonzert von Attila Vural

Attila Vurals Spiel lädt ein, ihm auf seinen Klangreisen in die weite Welt musikalischer Begegnungen zu folgen. Dazu stehen mittlerweile zweiundzwanzig Solo-CD's bereit und ganz aktuell „Echoes of a Promised Day„ (2027). Bei vielen Gelegenheiten ist Vurals perkussive Gitarre national und international live zu hören. Ob auf den Tonträgern oder auf der Bühne: Wer mit Attila Vural die Reise antritt, wird Orte aufsuchen, die zu entdecken man einer Solo-Gitarre gar nicht zutrauen würde.

20:30 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt B

Tre spezie rare – drei seltene Gewürze

Franziska Stadelmann Walter (Flöten), Jan Kubis (Akkordeon), Martin Stadelmann (Percussion-Drumset und Handpans)

Voller Temperament, sprudelnd, rasend, fröhlich und meditativ, (ent)führt das Trio Tre Spezie Rare mit farbigen Klängen und gepfefferten Rhythmen in vielfältige Klangwelten. Aus dem Zusammenspiel von Akkordeon, Perkussion, Handpans und Flöten entstehen Klangaromen, welche der Musik ihren einzigartigen Geschmack verleihen.

Ob konzertant oder in festlichem Rahmen – die Musik von Tre Spezie Rare öffnet Ohren, Geist, Sinne und wärmt Herzen.

Samstag 2. Januar

17:00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Charl du Plessis

Solokonzert mit dem südafrikanischen Pianisten

Charl du Plessis gehört zur Spitze der internationalen Crossover-Interpreten und gastiert bei namhaften Festivals weltweit. Mit schlafwandlerischer Sicherheit wechselt er von Jazz zu Klassik und verbindet beide Stile. In Zusammenarbeit mit dem Musikdorf Ernen.

20.30 Uhr Hotel Ofenhorn Eintritt B

Einfache Musik für schwierige Zeiten

Töbi Tobler (Hackbrett), Patrick Sommer (Bass), Reto Suhner (Saxofone, Klarinetten, Flöten)

Das Konzert verströmt Wärme, Zuversicht, Heiterkeit und Hoffnung. Es zelebriert auf eine komplexe Art die Leichtigkeit des Seins. Tief verwurzelte Klänge, lüpfig bis jazzig, die uns zum Träumen, Tanzen, Lächeln und Staunen bringen. Unüberhörbar auch die Anklänge ans Appenzellische. Es sind Walzer, Blues und Polka, sie drehen sich, erfinden sich stets neu, nichts kann ihnen etwas anhaben.

Sonntag 3. Januar

17:00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt B

Oberwalliser Streichquartett

Didier Furrer (Violine), Fabienne Imoberdorf (Violine), Regina Salzmann Trottman (Viola), Judith Escher-Schalbetter (Violoncello)

Nach über sechzig Konzerten und nach dem plötzlichen Tod seines Stammcellisten Andreas Brunner wagt das Streichquartett nun in der aktuellen Besetzung einen Neuanfang. Das Konzertprogramm ist in Arbeit und wird später auf der Website aufgeschaltet.

Werden Sie Mitglied von Binn Kultur

Mit einer Mitgliedschaft im Verein Binn Kultur unterstützen Sie den Fortbestand der beiden Veranstaltungsreihen „Hackbrettfestival„ und „Binner Kulturabende“ im kleinen Bergdorf Binn. Eine kurze Nachricht an info@binnkultur.ch mit Namen und Adresse genügt. Die Mitgliedschaft kostet CHF 50.– im Jahr. Sie erhalten dann frühzeitig die Programme zugesandt.

Hackbrettfestival Binn (seit 2019)

Das Hackbrett ist das Volksmusikinstrument im Landschaftspark Binntal und blickt auf eine lange Tradition zurück: in Grengiols (u.a. mit den Musikern Adolf und Josef Walpen) und in Binn (u.a. mit dem Instrumentenbauer Markus Tenisch). Daran knüpft das dreitägige Festival mit folgenden Elementen an:

- Sechs Konzerte mit Hackbrett, solo oder in Kombination mit anderen Instrumenten und/oder Gesang/Jodel; mindestens zwei Konzerte bestreiten Ensembles oder Solisten aus dem Wallis
- Drei Schnupperkurse für alle, die mal auf einem Walliser Hackbrett spielen möchten.

Binner Kulturabende (seit 2005)

jeweils während zwei Wochen über Weihnachten und Neujahr

Seit mehr als zwanzig Jahren organisiert der Verein Binn Kultur im kleinen Bergdorf Binn über Weihnacht und Neujahr ein fünfzehntägiges Festival mit zwei Veranstaltungen pro Tag. Es bietet eine vom Publikum wie von den Kulturschaffenden gleichermassen geschätzte Plattform mit aktuellen Bühnen-Produktionen und Konzerten.

Der Verein Binn Kultur lädt Kunstschaffende aus dem Wallis oder mit Walliser Wurzeln nach Binn ein. Die meisten sind professionelle Künstlerinnen und Künstler.

Das Programm setzt sich vorab aus Konzerten der unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen zusammen, hinzu kommen Erzähltheater, szenische Lesungen und Vorträge, gelegentlich auch Kabarett und weitere Bühnenkünste.

Ein herzliches Dankeschön …

… an alle, welche die einundzwanzigste Ausgabe der Binner Kulturabende unterstützen, als Besucherinnen und Besucher, als Mitglieder des Vereins Binn Kultur oder als Gönnerinnen und Unterstützer.

Die Binner Kulturabende 26/27 erhalten finanzielle Zuwendungen oder Sachleistungen von:

— Gemeinde Binn
— Pfarrei Binn
— Loterie Romande
— Landschaftspark Binntal
— Tourismusverein Landschaftspark Binntal
— Kulturförderung des Kantons Wallis
— Genossenschaft Pro Binntal
— Hotel Ofenhorn GmbH
— Raiffeisenbank Aletsch-Goms
— Agten Immobilien
— Imhof Marco GmbH
— Schreinerei Tenisch

LOTERIE ROMANDE

LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

PRO BINNTAL

IMHOF-M

Schreinerei L. Tenisch & Söhne AG

HOTEL OFENHORN BINN seit 1883

Agten Immobilien.ch
Ihr Vermittler für Kauf und Verkauf

RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms

Binner —Kultur Abende

Gestaltung CH.H.GRAFIK — Druck EASYPRINT

Musik Lesungen Erzählungen

Täglich um 17.00 Uhr und um 20.30 Uhr

Mit Sophie Agten, Amrit Beran, Luzia Carlen, Loredana Catalano, Meta Cerv, Thomas Bellwald, Urs Bösiger, Sarah Brunner, Marc Eichenberger, Judith Escher, Joe Fenner, Didier Furrer, Cédric Gysler, Heinz Graf, Javier Hagen, Ruedi Häusermann, Marianne Hofmann, Fabienne Imoberdorf, Rainy Heldner, Will Jungo, Bettina Herzog, Jonas Imhof, Johannes R. Millius, Ulrike Mayer Spohn, Cornelia Montani, Charl du Plessis, Manuel Pollinger, Désirée Pousaz, Denise Racine, Regina Salzmann, Annelore Sarbach, Olivia Steimel, Beat Tenisch, Töbi Tobler, Nelli Valenzuela, Thomas Venetz, Attila Vural, Andreas Weissen, Christian Zufferey und vielen mehr.

BINN KULTUR

www.binnkultur.ch